
venAZIEL[®] NEWS

Venenzentrum Berlin
Friedrichstraße



h.mahoozi@venaziel.de 
Friedrichstraße 95, 10117 Berlin 
[030] 2529 9482 
[030] 2529 9483 

www.venaziel.de

Mikroschaumtherapie

Seit 1938 ist die Behandlung von Krampfadern durch die Injektion und Anwendung mittels Mikroschaumverödung bekannt. Die Therapie hat sich seit Mitte der 90er Jahre als ergänzende und begleitende Therapie bei der Stammvarikosis weltweit als sicher und effektiv etabliert. Die Behandlung wurde dadurch insgesamt schonender und das Behandlungsmanagement des Krampfaderleidens eindeutig erleichtert. Längere Ausfallzeiten oder das dauerhafte Tragen eines Kompressionsstrumpfes sind meist nicht mehr notwendig. Die FDA (US-Food-and-Drug-Admin.) hat die Mikroschaumtherapie mittels Äthoxysklerol-Schaum 2010 zur Therapie von Krampfadern zugelassen und zum "Gold-Standard" der Behandlung von Besenreisern und Retikulärvarizen (Netzvenen) erklärt. In Europa gelten seit 2014 länderübergreifende Leitlinien. Die Europäische Gesellschaft für Gefäßchirurgie und die deutsche Gesellschaft für Phlebologie hat in ihren aktuellen Empfehlungen den Mikroschaum hinter den Katheterverfahren (Laser, Radiowelle und Venenkleber) als Therapie der Stammkrampfadern zugelassen (2015). Die Verödung mittels Mikroschaum ist aktuell in der Empfehlung vor dem seit 1907 durchgeführten operativen

Entfernung von Seitenastkrampfadern (Miniphlebektomien).

Mikroschaum ist effizienter als Kochsalz – klebender Schaum ähnlich dem Venenkleber

Das Medikament Äthoxysklerol® wird zur Herstellung des Mikroschaumes in einem speziellen Verfahren mit Luft gemischt und aufgeschäumt. Dann wird es unter Ultraschall-Kontrolle in die Venen oder Besenreiser mittels eines dünnen Katheters eingespritzt. Die vollständige Benetzung der kompletten Gefäßwand im fetthaltigen Blut wird durch den Mikroschaum garantiert. So ist das Verschlussergebnis höher im Vergleich zur bisher genutzten Flüssigverödung. Die Effizienz beträgt hier 84% und bei althergebrachter flüssiger Verödung nur 64%. In der genannten FDA-Studie beträgt die Erfolgsquote der Verödung durch hochprozentige Kochsalzinjektionen lediglich 13%, anders als in einigen Medien behauptet wird.

Planung der endovenösen Therapie - Ästhetisch, ohne Hautschnitte

Nach erfolgter Diagnostik der Venen, kann der Gesamtumfang der Behandlung und die

Kombination mit anderen modernen minimal-invasiven endovenösen Verfahren geplant werden. In den meisten Fällen ist eine Kombination mehrerer Verfahren sinnvoll und bringt den maximalen Behandlungserfolg. Bei VenaZiel wurden die Anwendungsgebiete der Therapie mit Mikroschaum erweitert und mittlerweile auch in den Europäischen Leitlinien bestätigt. Bei uns wird der Schaum in der Behandlung von venösen Angiomen (Blut-schwämmchen), Rezidivkrampfadern (Wieder-auftreten von Krampfadern), Perforans-veneninsuffizienzen (defekte Verbindungsvenen zwischen dem oberflächlichen und tiefen Venensystem), Seitenastkrampfadern und Besenreisern eingesetzt. Wir sind stetig um eine Verbesserung des Verfahrens bemüht, in dem wir eine Technik entwickelt haben, durch die wir zusätzlich steril klebende Substanzen hinzufügen um einen noch effektiveren Sealing-Foam herzustellen. Dadurch kommt es zu einer Verringerung der Hyperpigmentierungen nach der Behandlung und die Effektivität wird gesteigert. Die hier genannten klebenden Substanzen sind bereits seit Jahrzehnten in der Verödung von Krampfadern erprobt und werden seit 1950 in publiquen Lehrbüchern der Chirurgie empfohlen (Braun, Kümmel und Bier).